



100 Jahre Else Kröner

“Wer, wenn nicht wir?”

1925 Else Kröner, geb. Fernau, wird am 15. Mai in Frankfurt am Main geboren. Dr. Eduard Fresenius, Inhaber der Hirsch-Apotheke und des Pharma-Unternehmens „Dr. Eduard Fresenius chemisch-pharmazeutische Industrie KG“ (später Fresenius), und seine Frau nehmen sie als Pflegekind auf und fördern sie.

1946 Dr. Eduard Fresenius stirbt unerwartet, Ziehtochter Else Kröner wird Miterbin von Apotheke und Unternehmen.

Umsatz: 500.000 DM || Mitarbeitende: ~ 40

1950 Else Kröner beendet ihr Pharmaziestudium. Während ihres Studiums arbeitet sie immer wieder in der Hirsch-Apotheke.

1952 Else Kröner übernimmt offiziell die Leitung der Hirsch-Apotheke und der “Dr. Eduard Fresenius chemisch-pharmazeutische Industrie KG“. Die Apotheke verpachtet sie, um sich ganz dem Aufbau des Produktionsbetriebs zu widmen. Ab Anfang der 1950er Jahre zieht sie den Juristen und Volkswirt Dr. Hans Kröner, ihren späteren Ehemann, als Berater in geschäftlichen Fragen hinzu.

1955 Else Kröner baut als Geschäftsführerin von Fresenius die Produktgruppe der Infusionslösungen aus.

1964 Else Kröner und Dr. Hans Kröner heiraten. Gemeinsam adoptieren sie in den kommenden Jahren fünf Kinder.

1966 Fresenius erweitert unter ihrer Führung das Portfolio um Dialysegeräten und Dialysatoren verschiedener ausländischer Firmen und gewinnt damit bedeutende Marktanteile. Einige Jahre später wird Fresenius eigene Geräte für die Dialyse herstellen.

1973 Else Kröner erhält für ihre wirtschafts-politische Tätigkeit und ihr gemeinnütziges Engagement das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.

1974 Der Standort St. Wendel im Saarland wird gegründet. Fresenius beginnt mit der Herstellung von Infusionslösungen und medizinischen Kunststoffherzeugnissen.

1979 Das Werk in Schweinfurt in Unterfranken entsteht. Dort beginnt die Serienproduktion des ersten Dialysegerätes A 2008.

1982 Das Unternehmen wird unter Führung von Else Kröner in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Sie übernimmt den Vorsitz im Aufsichtsrat.

Umsatz: 290 Mio. DM || Mitarbeitende: 1.300

1983 Else Kröner gründet die gleichnamige Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS).

1986 Fresenius geht an die Börse: In Frankfurt wird die Fresenius-Vorzugsaktie eingeführt.

1988 Else Kröner stirbt am 5. Juni unerwartet in Bad Homburg. Ihr Vermögen geht testamentarisch auf die Else Kröner-Fresenius-Stiftung über.

Umsatz: 615 Mio. DM || Mitarbeitende: 2.560

HEUTE

Mit visionärem Weitblick, Mut und persönlichem Engagement hat Else Kröner den Grundstein für den heute weltweit tätigen Gesundheitskonzern Fresenius gelegt. 2024 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 21,5 Milliarden Euro und beschäftigt derzeit rund 176.000 Mitarbeitende.

Die Else Kröner-Fresenius-Stiftung (EKFS) zählt heute zu den größten gemeinnützigen Stiftungen in Deutschland. In den mehr als 40 Jahren seit ihrer Gründung hat sie rund 2.800 Projekte gefördert. Ihr jährliches Fördervolumen liegt bei rund 60 Millionen Euro.